

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 60 (1986)

Rubrik: Fricktaler Museum Rheinfelden : Jahresbericht 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fricktaler Museum Rheinfelden

Jahresbericht 1985

1 *Besuch*

In Klammern die Zahlen von 1984.

2097 Personen (1587), nämlich 1 632 (1 222) Erwachsene und 465 (365) Kinder.

Gruppen: 21 (27), nämlich 9 (15) von Erwachsenen, 12 (12) von Kindern (Schulklassen).

Führungen: 14

Seit 1980 stieg die Besucherzahl zum erstenmal wieder auf über 2 000.

2 *Kommission, Ausschuss, Abwartin*

Sitzungen der Kommission: –

Sitzungen des Ausschusses: 6

Die neue Abwartin, Fräulein Elsa Müller, und Frau Susanna Besenzi (Reinigung), haben sich gut bewährt und arbeiten gut zusammen.

3 *Gebäude, Mobiliar*

3.1 Der Hof wurde renoviert (Wände, Decke, Ersetzen eines Holzpfilers, neue Beleuchtung). Spolien, Tonröhren, römische Ziegel usw. lagerten wir im ehemaligen Luftschutzraum in der Kapuzinerkapelle ein.

Im 2. und 3. Stock wurden alte Steckdosen ersetzt und drei weitere angebracht.

3.2 Für die Fahnen schafften wir einen Schrank an, ebenso für die Inventarkartei.

4 *Sammlungen*

Im 3. Stock erhielten rund die Hälfte der Vitrinenbretter einen neuen Stoffüberzug.

4.1 *Eingänge*

4.1.1 Von Herrn Ernst Schraner, Rheinsulz: 1 Küfergerät, 1 Wagnergerät, 1 Hühnerkorb, 1 Bindbaum, 2 Wellenbengel; 6 Blattkacheln aus Laufenburg, 2 ornamentierte Stücke von Kunstplatten aus Oberhöfner Schilfsandstein, 1 Bein einer Kunst aus demselben Gestein.

Von Fräulein Ida Furrer, Rheinfelden: 1 Taufkissen mit 2 dazugehörenden Spitzenstücklein.

Von Familie Habich-Jagmetti, Rheinfelden: 1 Tafelklavier, 1 Wandbrunnlein aus Saargemünder Fayence.

4.1.2 *Bilder, Graphik*

Vom Gemeinderat: 1 Zeichnung von Paul Widmer, Rheinfelden: Mädchenkopf (Frau Elise Spiegelhalder 1907).

Von Frau Kaeser-Noseda: 1 «Fasnachtsumzug zu Rheinfelden im Jahre 1828», Lithographie. (Das Blatt enthält die erste Hälfte des Umzuges.)

Von Herrn Bruno Egloff, Obermumpf: Versch. Devotionalien wie Heiligenbildchen, gedruckte Gebete.

4.1.3 *Fotos*

Vom Gemeinderat: 1 Bau des Sonnenbergturms 1913, 3 Flugaufnahmen der Altstadt Rheinfelden.

Von Herrn Chris Lehmann: 18 Fotos vom Verkauf von Mobiliar, Tischwäsche usw. des Hotels «Saline» um 1971/72.

Von Herrn Bruno Häusel, Rheinfelden: Foto eines Aquarells von N. Bröchin (Beuggenhaus, Beuggenschütte und Westfassade der Martinskirche 1874).

Gekauft: 10 Repros von Abbildungen aus einer Schrift von F. J. Dietschy; 1 Foto eines Aquarells von Kaplan Berger vom fast leeren Rheinbett am 16.2.1858; 3 Repros von Aufnahmen der Spenglerei Schmelcher (1) und des Innern eines Schneiderinnenateliers (2) um 1900; 2 Ansichtskarten mit Rheinfelder Ansichten.

4.1.4 Archiv

Von der aargauischen Kantonsarchäologie: 3 Pläne von Resten von Schanzen am Zollrain, bei der Rosenau und im Schützengraben.

Von Frau M. Brogle-Hürzeler, Magden: 4 Heftchen mit Abschriften von Gedichten verschiedener Dichter und Dichterinnen, darunter ein Gedicht «Der letzte Tote des Hauensteins» von Dorothea von Paschkowsky.

4.2 Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten

Herr Martin Sauter, Basel, restaurierte den Rest der ausgestellten Feuerwaffen, Herr Bruno Häusel behandelte den grossen Leiterwagen in der Schützenscheune gegen den Holzwurm und festigte verschiedene Objekte aus Stein (Reliefs, Grabplatten) im Museumshof.

4.3 Ausleihe

Eine grössere Anzahl Silexartefakte zu Studienzwecken (Herr Jürg Sedelmeier, Basel/Tübingen); 1 Posaune (Ausstellung im Landesmuseum in Zürich und im Musée gruérien in Bulle); 18 Objekte aus gebranntem Ton (Ausstellung in der Mühle Kaisertal); 1 Pferdeschlitten (Herr Ernst Schraner, Rheinsulz, Leihgeber); 1 Feuerspritze (Gemeinde Sulz, Leihgeberin; Ölberggruppe aus Rheinfelden (christkath. Kirchgemeinde Allschwil)). 35 Fotos und Negative, davon 1 Foto mit der brennenden Rheinbrücke an die Ausstellung im Museum «zum Schiff» in Laufenburg. Der ganze Aktenbestand Zahner und 3 Pläne.

4.4 Benützung (s. auch Auskünfte und Ausleihe)

Benützt wurden die Fotosammlungen (Ausstellung Laufenburg, Sparkässeli-Museum Uhwiesen ZH, Rheinfelder Weiher), alle Gemeindepläne (Rheinfelder Weiher). Das welsche Fernsehen machte für seine Sendung über die christkatholische Kirche im Fricktal Aufnahmen im Museum.

4.5 Auskünfte, Führungen, andere Anlässe

4.5.1 Auskünfte waren zu erteilen über folgende Gegenstände: Rappenkrieg, Iglingen und das Schwesternhaus in Rheinfelden, Weidrechtsstreit zwischen Rheinfelden und Kaiseraugst, Waldgeschichte des Fricktals; Gasthof zum «goldenen Adler», Rösslihof, «Salmen», Stadtbrunnen; Hungertuch in der Martinskirche; Brückenpläne von Blasius Balteschwiler (in Rheinfelden gibt es keine); verschiedene Familien und Einzelpersönlichkeiten (Kamber, Kallhofer, Mengis, Käni, Knapp, de Messance, Kaplan Berger); dazu waren drei Berichte, ein Text für ein neues Buch über die Zähringerstädte und ein weiterer für eine Werbetafel zu schreiben. Ausgehende Postsendungen: 93.

4.5.2 Der Konservator machte 14 Führungen durchs Museum und 28 durch die Altstadt.

4.6 Ausstellungen

Wir verlängerten die Ausstellung «50 Jahre Fricktaler Museum» bis 31.10. 1985.

5 Bibliothek

Mit den Zeitschriften, Sonderdrucken, Jahresberichten und ähnlichem gingen 143 Einheiten ein. Von den selbständigen Werken seien erwähnt:

Byland, Max und andere: 150 Jahre Aargauer Volksschule. 1985. – Hartmann, Martin: Die Römer im Aargau. 1985. – Meyer, Elard Hugo: Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert. 1984 (Reprint). – Pfister, Willy: Aargauer in fremden Kriegsdiensten. Bd. 2. 1984. – Schwarz, Thomas: Die Untertanen der Kameralherrschaft Rheinfelden im vorderösterreichischen Rappenkrieg 1985 (Lizenziatsarbeit). – Zöllner, Erich: Geschichte Österreichs. 1984, 7. A.

Ausgeliehen wurden 55 Einheiten.

6 Landwirtschaftliche Abteilung in der Schützenscheune.

Besucher: 328 (308).

Eingänge: Hühnerkorb, Bindbaum, 2 Wellenbengel (s. 4.1.1). Die heftige Kälte am Jahresanfang setzte unserer Weinsammlung zu. Eine Anzahl Flaschen froren ein und zersprangen.

7 *Burgenmodell-Museum*
Besucher: 386 (360).

Herr Waldmeier erstellte weitere Modelle, darunter ein grosses des spätrömischen Kastells Kaiseraugst (Kastellmauer und Türme).

8 *Johanniterkapelle*
Herr Bruno Häusel stellte den Magdener Ölberg neu auf. Die Kopie der Grabplatte König Rudolfs von Rheinfelden liessen wir an einer Chorwand befestigen, da sie des Margarethenaltars wegen am Boden keinen Platz mehr hatte.

Die beiden Türen wurden durch zusätzliche Riegel gesichert. Eine Aufsicht ist noch immer nicht gefunden worden. Zwar meldete sich auf eine Ausschreibung hin ein Interessent und wurde vom Gemeinderat gewählt; dann aber hörte man nichts mehr von ihm.

Rheinfelden, 18. April 1986

A. Heiz